



## VAN ESSEN: FDP-Fraktion offen für mehr Transparenz - Ziel sollte fraktionsübergreifende Lösung sein

VAN ESSEN: FDP-Fraktion offen für mehr Transparenz - Ziel sollte fraktionsübergreifende Lösung sein <br /><br />BERLIN. Zur Debatte um die Neuregelung der Transparenzregeln für Bundestagsabgeordnete erklärt der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion, Jörg VAN ESSEN:<br />Die FDP-Bundestagsfraktion ist offen für eine Erweiterung der Einkommensstufen bei der Offenlegung von Nebeneinkünften.<br />Ziel muss es sein, eine fraktionsübergreifende Lösung zu finden. Das Thema ist absolut nicht geeignet, es parteipolitisch auszuschlachten. Das schadet dem Ansehen aller Parlamentarier. Wir sollten schnellstmöglich gemeinsam über neue Transparenzregeln verhandeln. Die FDP-Fraktion ist dazu jederzeit bereit.<br />Es muss dabei klar sein, dass bei aller wünschenswerten Transparenz eine Interessenabwägung stattfinden muss. Darauf hat das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil zu Nebeneinkünften ausdrücklich hingewiesen. Die FDP-Bundestagsfraktion möchte ein Parlament, das die Breite der Gesellschaft auch abbildet und nicht nur aus Berufslosen, Beamten und Gewerkschaftsfunktionären besteht. Die liberale Fraktion ist stolz darauf, dass sie einen besonders hohen Anteil an Handwerkern und Selbstständigen hat, die im Bundestag leider unterrepräsentiert sind. Auch deren Interessen haben wir zu wahren. Wir werden die Vorschläge der SPD-Fraktion gründlich prüfen.<br /><br />Kontakt:<br />FDP-Bundestagsfraktion<br />Platz der Republik<br />11011 Berlin<br />Telefon: +49 30 227 523 78<br />E-Mail: pressestelle@fdp-bundestag.de<br /><br />

### Pressekontakt

FDP-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

pressestelle@fdp-bundestag.de

### Firmenkontakt

FDP-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

pressestelle@fdp-bundestag.de

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichten Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.